Die Stadt Rosenheim begrüßt Sie zur

Bürgerversammlung 2026

für den Stadtbereich Süd-West
am 12.10.2026

Bitte beachten Sie,
dass **private Ton-, Bild- und Filmaufnahmen**
während der Bürgerversammlung
nicht gestattet sind.
Rundfunk- und Fernsehaufnahmen
bedürfen der vorherigen Absprache.

Bei Nichtbeachtung des Verbotes kann vom
Hausrecht Gebrauch gemacht werden.

Tagesordnung

Teil I

- TOP 1: Zahlen, Daten, Fakten
- TOP 2: Haushalt und Finanzen
- TOP 3: Wohnen und Stadtentwicklung
  - Allgemeiner Wohnungsbau
  - Bahngelände Süd
  - Stand zum ehemaligen „Königlichen Oberbahnamt“, Südtiroler Platz
- TOP 4: Mobilität und Verkehr
  - Westtangente B15
  - Radverkehr
  - Einbahnstraßenkonzept
  - Barrierefreiheit am Max-Josefs-Platz
  - Parkhaus P1, Parkgebühren
- TOP 5: Investitionen in Bildung, Betreuung und Schulinfrastruktur
  - Aktuelle Investitions-, Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Schulbereich
  - Gebührenentwicklungen (Krippengebühren, Frühstücks-/Nachmittagsbetreuung,…)
- TOP 6: Klima, Energie und Versorgung
  - Energiebericht mit Treibhausgasbilanzierung, Umsetzung des Klimawandelanpassungskonzepts
  - Aktuelle Informationen der Stadtwerke

Teil II

- TOP 1: Festsetzung Überschwemmungsgebiet Augraben
- TOP 2: Hochwasserschutzmaßnahmen Augraben
- TOP 3: Mangfallau
- TOP 4: Endorfer Au
- TOP 5: Großholzstraße Südwest
- TOP 6: Neubau Kinderhaus Pürstlingstraße
- TOP 7: Mangfallstraße Süd BA 2

Teil III

- Bürgeranfragen (vorab schriftlich eingegangen
- Bürgeranfragen vor Ort

I - TOP 1: Zahlen, Daten, Fakten

Rosenheim im Wandel. Bevölkerung · Arbeitsmarkt · Haushalte · demografischer Wandel

01 WACHSTUM

Rosenheim wächst

67.188 Einwohner (31.07.2026) **+5,1 %** seit Anfang 2022

— **Wachstum vor allem durch Zuzug**

— **Prognose:** weiteres Wachstum bis 2040

02 ARBEITSSTANDORT

Starker Arbeitsstandort

+8.000 Pendlersaldo / Tag **82 %** Dienstleistungen

— **Viele offene Stellen** prägen weiterhin den Arbeitsmarkt

— **Wohnraum** bleibt ein wichtiger Standortfaktor

03 HAUSHALTE

Haushalte werden kleiner

34.618 Haushalte **16.726** Einpersonenhaushalte

— **Fast jeder vierte Rosenheimer** lebt allein

— **Begegnung, Nachbarschaft und Teilhabe** stärken

04 DEMOGRAFIE

Älter und vielfältiger

13.454 → 15.800 Menschen 65+ bis 2040

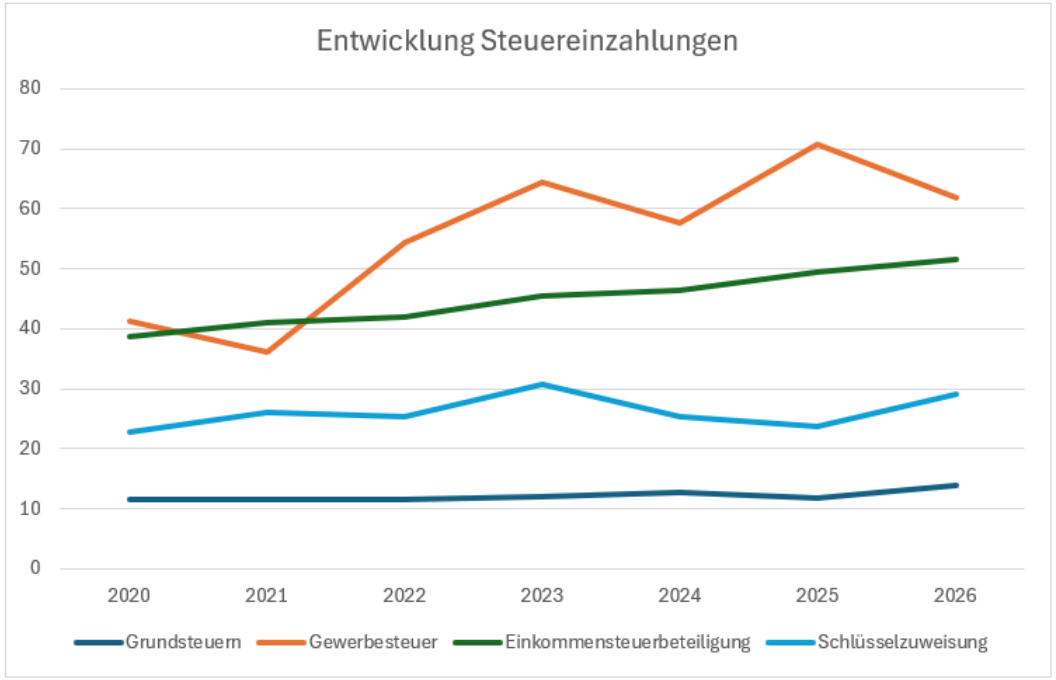
44,1 % mit erkennbarem Migrationshintergrund

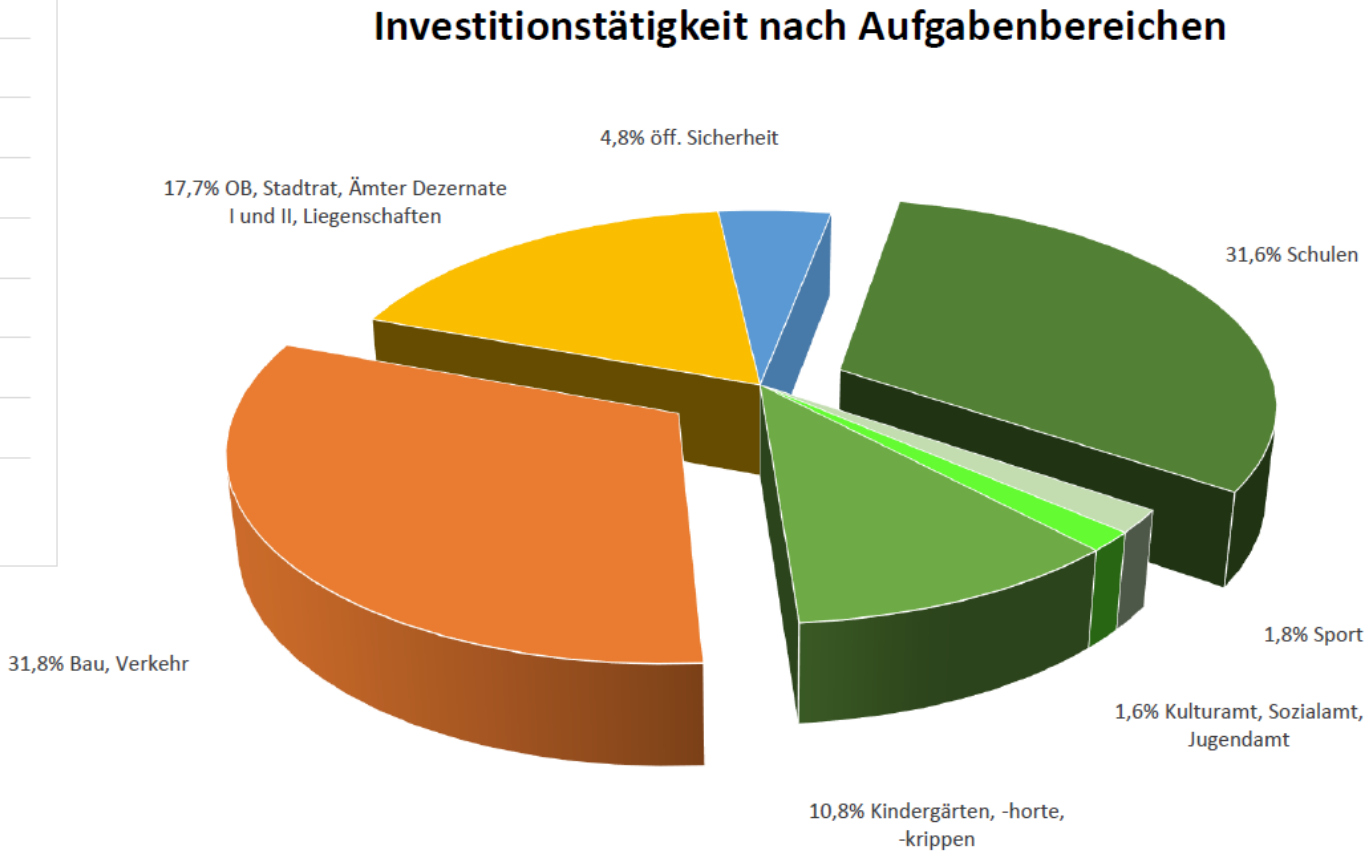
— **Demografischer Wandel** bleibt zentrale Zukunftsaufgabe

— **Vielfalt** prägt das gesellschaftliche Leben in der Stadt

Grundlage: Einwohnerregister, Arbeitsmarkt- und Haushaltsdaten, Bevölkerungsprognose Stadt Rosenheim 2026

I - TOP 2: Haushalt und Finanzen





I - TOP 3: Wohnen und Stadtentwicklung

3.1 Allgemeiner Wohnungsbau

- **Wohnungsbau in Bayern bleibt angespannt:** keine nachhaltige Trendwende trotz einzelner Stabilisierungssignale
- **Neubau rückläufig:** 2025 nur **3.505 Wohnungen** bei sozialen Wohnungsunternehmen in Bayern (VdW-Mitgliedsunternehmen) – rund ⅓ **weniger als 2021**
- **Investitionen unter Druck:** Neubauinvestitionen der VdW-Unternehmen in 2025 um **> 20 % auf ca. 1,3 Mrd. EUR** gesunken
- **Hoher ungedeckter Bedarf:** rund **200.000 bezahlbare Wohnungen** fehlen in Bayern
- **Förderunsicherheit bremst Neubau:** 61 % der VdW-Unternehmen haben Projekte zurückgestellt; Förderanträge über **ca. 600 Mio. EUR** konnten 2025 nicht bewilligt werden
- **Zusätzliche Belastung im Bestand:** Modernisierung, Klimaschutz und Instandhaltung binden Mittel, die für Neubau fehlen

I - TOP 3: Wohnen und Stadtentwicklung

3.1 Allgemeiner Wohnungsbau

- **Rosenheim mittlerweile zweitteuerster Mietmarkt Bayerns** (nach München); Bestandsmieten in 10 Jahren um **56 %** gestiegen
- **GRWS als wichtiger Anbieter bezahlbaren Wohnraums:** Ø-Miete **7,80 EUR/m²**
- **Hoher Nachfrageüberhang:** ca. **1.950 aktive Mietgesuche** bei der GRWS bei nur **Ø acht Neuvermietungen/Monat**
- Besonders gefragt: **kleine Einheiten sowie große Familienwohnungen, Studenten- und Seniorenwohnungen**
- **Bauturbo:** beschleunigte Genehmigungen und planungsrechtliche Erleichterungen u. a. für **Umnutzung, Aufstockung und Nachverdichtung**; **Kommunale Steuerungsmöglichkeiten bleiben erhalten:** u. a. Sozialwohnungsquoten (Rosenheimer Modell), Bauverpflichtungen und Infrastrukturbeiträge
- **Wohnungsbau bereits wesentlicher Schwerpunkt der Stadtverwaltung:** seit 2020 rund **900 Baugenehmigungen für Wohnbauten** ausgestellt (ca. 50 % davon realisiert)
- **Kommunaler Wohnungsbau** über die GRWS leistet **wichtigen Beitrag** zur Entlastung des Mietwohnungsmarktes.

I - TOP 3: Wohnen und Stadtentwicklung

3.2 Bahngelände Süd

- Erwerb der östlichen Teilflächen von ca. 36.400 m² einschl. eines Bürogebäudes im Umfeld der Klepper- /Alfred-Heurich-Straße
- Voraussetzung der städtischen Planungen und des Wettbewerbs Fuß- und Radwegebrücke in Richtung Münchener Straße ist eine positive Entscheidung des Eisenbahnbundesamtes zur Freistellung der Fläche von Eisenbahnbetriebszwecken
- Auf einem Großteil der Fläche (> 50 %) soll Wohnnutzung entstehen.

I - TOP 3: Wohnen und Stadtentwicklung

3.3 Stand zum ehem. Königlichen Oberbahnamt

- Am 22.09.2021 erteilte die Stadt eine Baugenehmigung für die denkmalgerechte Sanierung und Umnutzung des ehemaligen „Königlichen Oberbahnamts“.
- Der Eigentümer und Bauherr setzte die genehmigten Maßnahmen trotz vertraglicher Verpflichtung nicht um.
- Die Rückübereignung an die Stadt wird derzeit abgewickelt.

I- TOP 4: Mobilität und Verkehr

4.1 Westtangente B15

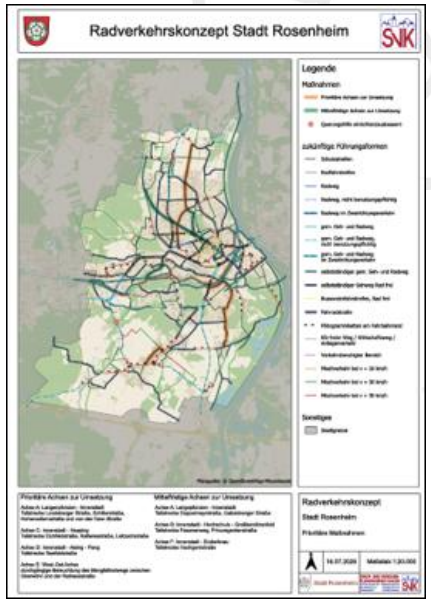
- vollständige Verkehrsfreigabe (Festakt): 17.09.2025
- Gesamtlänge: 11,3 km
- 20 Jahre Planungs- und Bauzeit
- Entlastung der Rosenheimer Innenstadt um:
  5.100 KFZ / 601 LKW (täglich - Zählstelle 1)
  6.800 KFZ / 983 LKW (täglich - Zählstelle 2)
- Abstufung der „alten“ B 15 läuft, Abschluss vermutlich I/2027
- dann: Durchfahrtsverbot für LKW über 7,5 t durch Rosenheim





I - TOP 4: Mobilität und Verkehr

4.2 Radverkehr



- Grundsatzbeschluss zum Radverkehrskonzept gefasst
- erstes Teilstück der Fahrradstraße in der Eichfeldstraße realisiert
- weitere Planungen für Fahrradstraßen werden derzeit erarbeitet
- Radwegweisung derzeit in Überarbeitung, erste Abschnitte bereits realisiert
- 13 Fahrradservicestationen im Stadtgebiet
- fortlaufende Erweiterung des Angebotes an Abstellanlagen
- Bauarbeiten für überdachte Fahrradabstellanlage in der Klepperstraße laufen
- Integration von Radverkehrsbelangen bei allen laufenden und zukünftigen Straßenplanungen





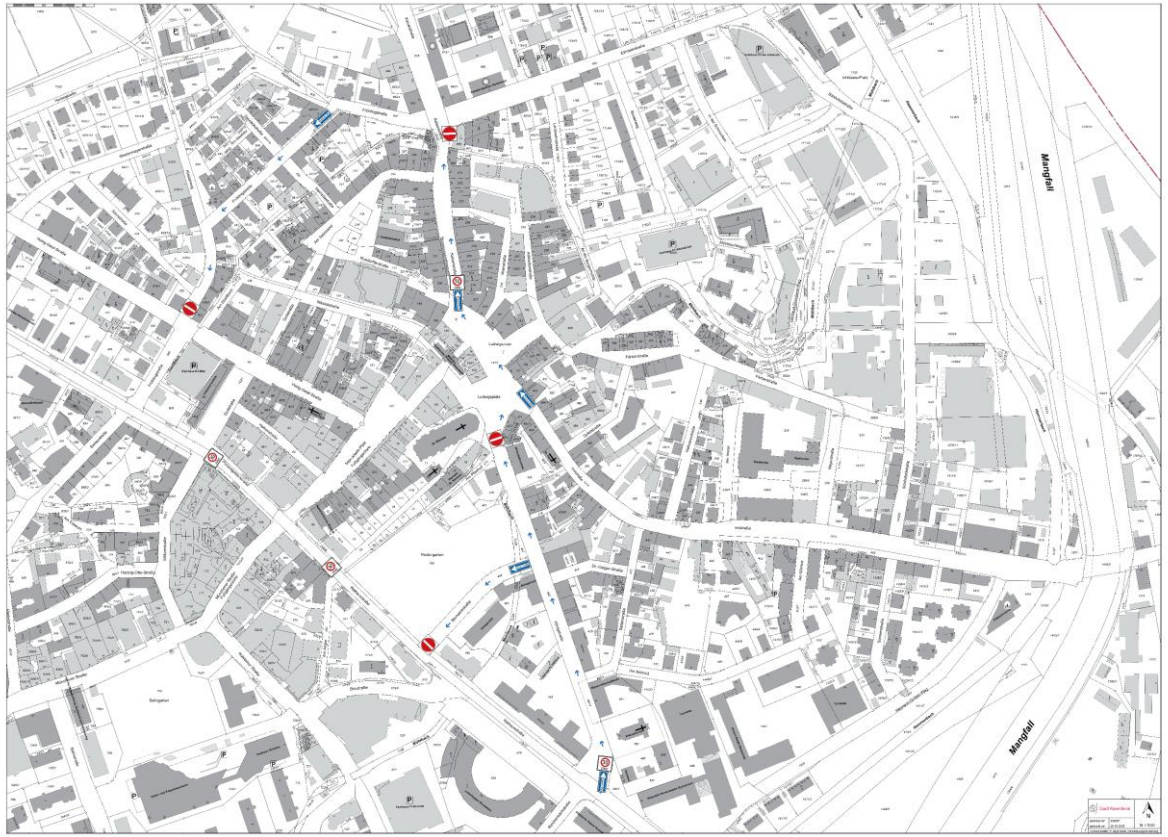




4- TOP 4: Mobilität und Verkehr

4.3 Einbahnstraßenkonzept

- Überlegungen zur Einrichtung von Einbahnstraßen in folgenden Straßen
  - Königstraße
  - Bismarckstraße
  - Ludwigsplatz
  - Kaiserstraße (bis Ellmaierstraße)
  - Frühlingsstraße (ab Herbststraße bis Heilig-Geist-Straße)
- erste Vorschläge zur Querschnittsgestaltung bis Ende 2026
- Neuaufteilung des vorhandenen Querschnitts



I- TOP 4: Mobilität und Verkehr

4.4 Barrierefreiheit am Max-Josefs-Platz

- Verbesserung der Begehbarkeit des Max-Josefs-Platz im Gremium beschlossen
- Bestandsmaterial soll beibehalten werden
- Verbesserung durch Oberflächenbearbeitung im Hauptplatzbereich
- Fläche ca. 2.500 m²
- erster Ortstermin mit Fachfirma hat stattgefunden
- derzeit Angebotseinholung
- Ausführungstermin in Abhängigkeit der Flächenbelegung (Sondernutzungen, Veranstaltungen)

I- TOP 4: Mobilität und Verkehr

4.5 Parkhaus P1, Parkgebühren

- Neubau des Parkhauses mit 14 Ebenen und rund 700 Stellplätzen
- Sanierung aus statischen und wirtschaftlichen Gründen nicht sinnvoll
- geschätzte Baukosten rund 13,45 Mio. EUR netto
- Fertigstellung Anfang 2029



Visualisierung: Haumann Fuchs

I - TOP 5: Investitionen in Bildung, Betreuung und Schulinfrastruktur

5.1 Bauunterhaltsmaßnahmen an städtischen Liegenschaften

- rd. 1,25 Mio. EUR jährlich für notwendige Wartungen und Prüfungen an städtischen Liegenschaften
- größere unterjährige Bauunterhalts- und Erneuerungsmaßnahmen (2025 – 2026)
  - Maßnahmen an Rathaus (Sicherheitsbeleuchtung und Fernkälteanschluss)
  - Feuerwehrhäuser (Austausch Hallentore),
  - Diverse Schulen (Erneuerung Garderoben, Schaffung Verbindungsweg, Erneuerung Sonnenschutz, Toilettensanierungen, Erneuerung Schulverwaltung/ Lehrerzimmer, Neuschaffung/Sanierung/Umbau Unterrichtsräume, Betonsanierung Tiefgarage)
  - Kindergarten Heilig-Blut (Küchenerneuerung)

I - TOP 5: Investitionen in Bildung, Betreuung und Schulinfrastruktur

5.1 Schulprojekte

- Bauprojekte
  - Karolinen-Gymnasium: Generalsanierung und Erweiterung
  - Lehrschwimmbecken Am Nörreut: Abriss und Neubau
  - Erweiterung Grundschule Happing
  - Erweiterung Schule und Kinderhaus Pang
- Bauunterhalt
  - Sanierung von Toiletten an städtischen Schulgebäuden
  - Hitzethematik an Schulen/Kitas
  - Begonnene und abgeschlossene größere unterjährige Bauunterhalts- und Erneuerungsmaßnahmen an Grundschulen (Happing, Westerndorf und Aising) und Johann-Rieder Realschule und Sebastian-Finsterwalder-Gymnasium

I - TOP 5: Investitionen in Bildung, Betreuung und Schulinfrastruktur

5.2 Gebührenentwicklungen

Kernbotschaften

- Krippengebühren werden ab 01.09.2026 gesenkt – durchschnittliche Entlastung rund 55 EUR/Monat. Wir prüfen weitere Entlastungen bei den Kita-Gebühren.
- Hort Pang: Die Nachmittagsbetreuung und die Mittagsverpflegung werden ab 01.09.2026 verlässlich und rechtssicher fortgeführt.
- Wir schaffen mit dem Krippenanbau der Kindertagesstätte Apostelkirche, Kinderhaus Pang und Kinderhaus Pürstlingstraße neue Kita-Plätze, um den Rosenheimer Kindern ein wohnortnahes, bedarfsgerechtes Angebot bieten zu können.
- Die BayKiBiG-Reform verbessert die Finanzierung und stärkt die kommunale Planungssicherheit.

Krippengebühren

- Die Kosten in der Kindertagesbetreuung sind gestiegen; zugleich belastet der Wegfall des bayerischen Krippengeldes viele Familien zusätzlich.
- Die Stadt Rosenheim senkt daher ab 01.09.2026 bewusst die Krippengebühren.
- Damit werden Familien direkt entlastet – im Durchschnitt um rund 55 EUR/Monat.
- Botschaft: Frühkindliche Bildung bleibt in Rosenheim hochwertig, verlässlich und bezahlbar.

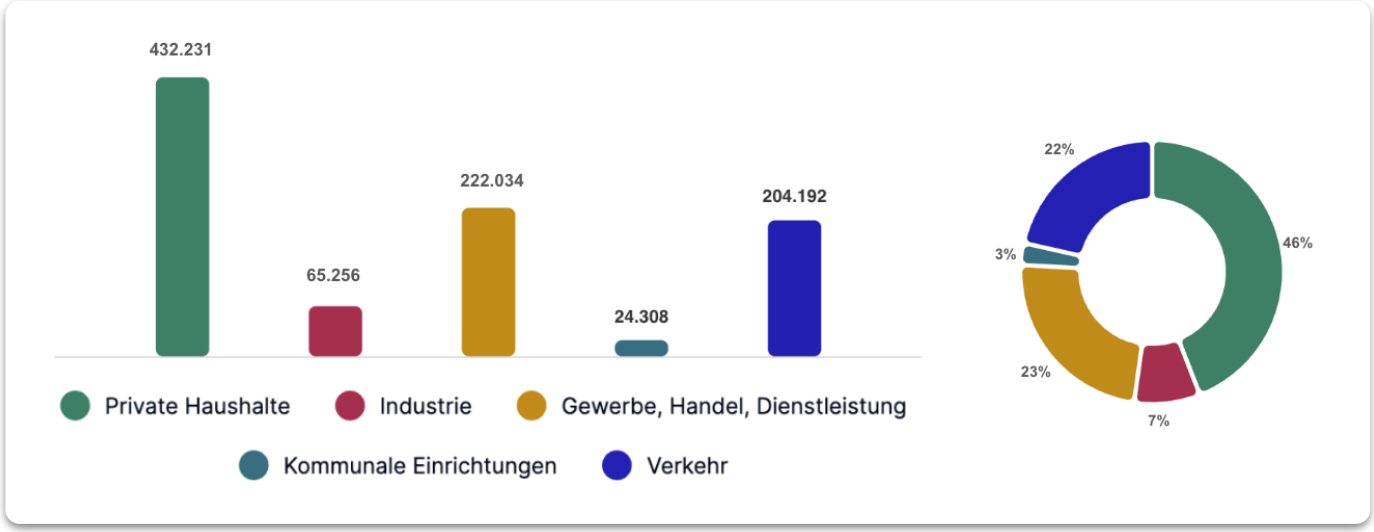
I- TOP 6: Klima, Energie und Versorgung

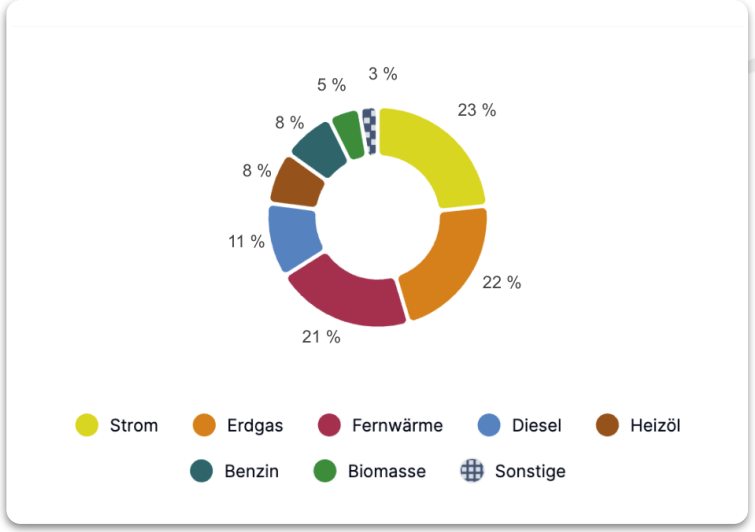
6.1 Energiebericht / Klimawandelanpassungskonzept

- Energiebericht mit Treibhausgasbilanz
- Methodik BISKO (Bilanzierungs-Systematik Kommunal)
  - bundesweit einheitliche und vergleichbare Treibhausgasbilanzierung
  - etablierter Standard für Kommunen in Deutschland
- Bilanzierung nach dem endenergiebasierten Territorialprinzip

I- TOP 6: Klima, Energie und Versorgung

Energiebericht 2024: Ergebnisse Endenergieverbrauch





~ 948 GWh

Gesamter Endenergieverbrauch 2024

78 %

Stationärer Bereich (744 GWh)

22 %

Verkehr (204 GWh)

14,5 MWh/EW

Bundesweiter Durchschnitt: ca. 26 MWh [1].

Ohne IND-Sektor:
Stadt Rosenheim ca. 13 MWh/EW
Bundesdurchschnitt ca. 19,7 MWh/EW

1 - inkl. Endenergieverbrauch Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden und Verarbeitendes Gewerbe

Ark Climate

I- TOP 6: Klima, Energie und Versorgung

Energiebericht 2024: Wärmeverbrauch verantwortet über 70% des stationären Endenergieverbrauchs

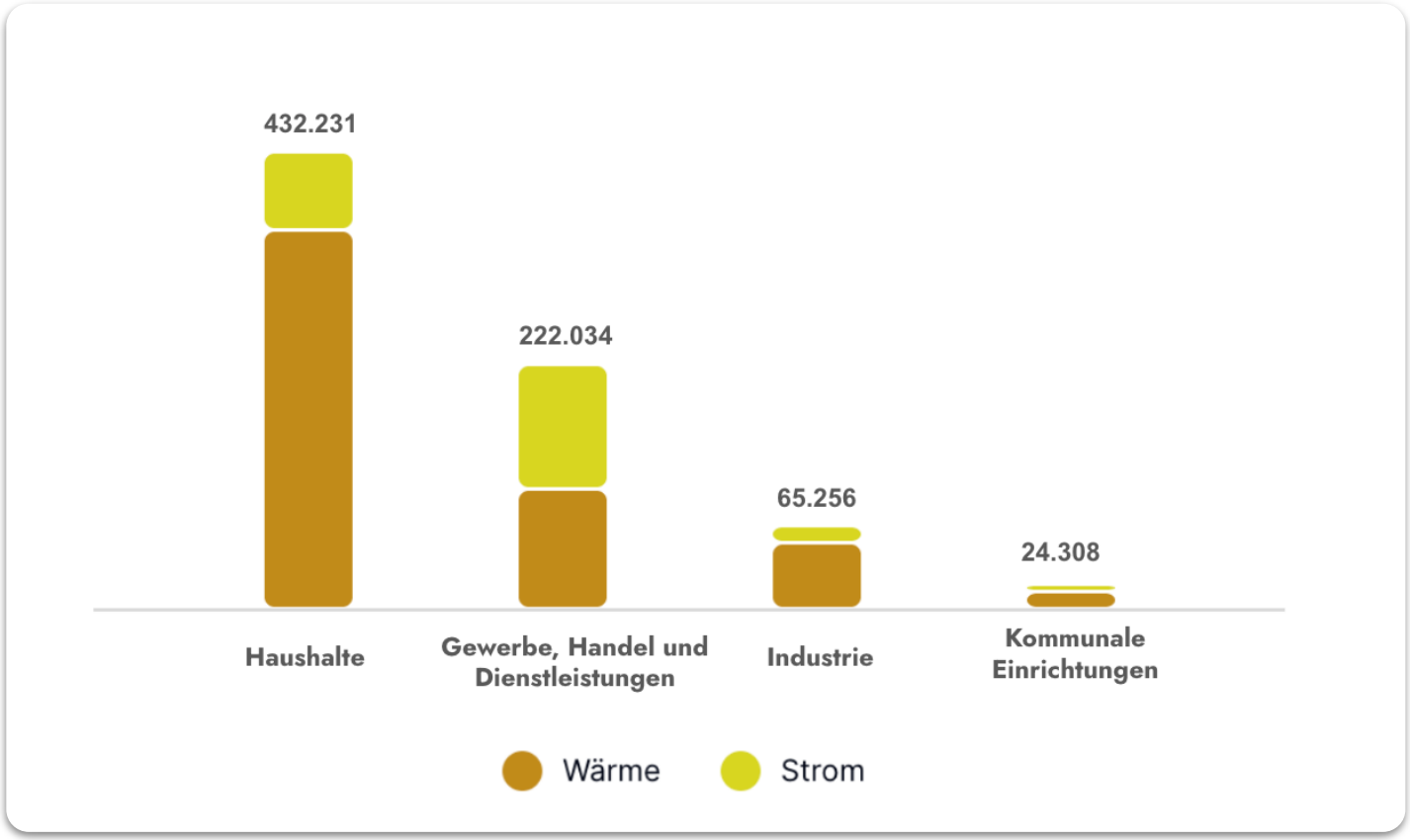
535 GWh

Wärmeverbrauch · 72 %

209 GWh

Stromverbrauch · 28 %

In den meisten Sektoren überwiegt die Wärme deutlich. In Privaten Haushalten und Industrie liegt der Wärmeanteil bei über 80 %, während sich im Sektor Gewerbe, Handel und Dienstleistung Wärme (rund 49,5 %) und Strom annähernd die Waage halten.

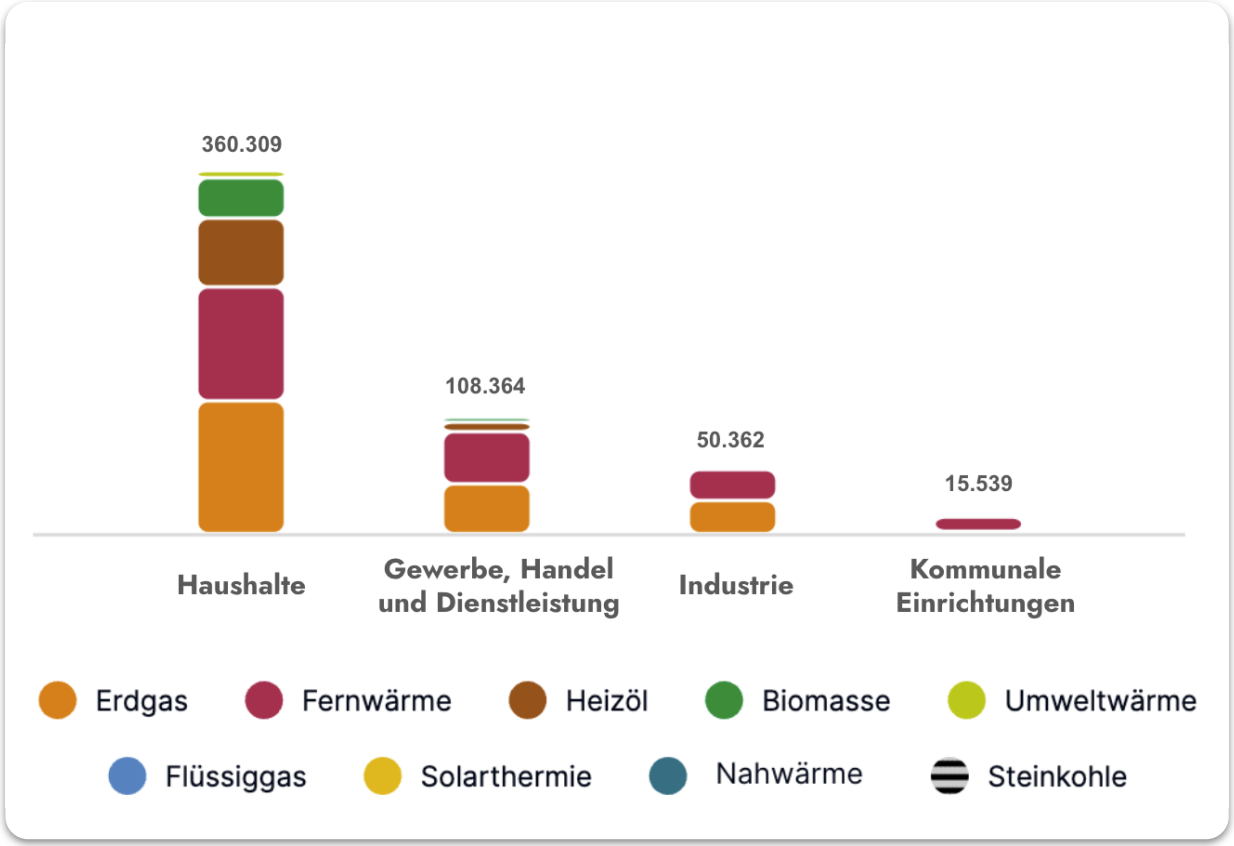


Kommunale Wärmeplanung

Ark Climate

I- TOP 6: Klima, Energie und Versorgung

Energiebericht 2024: Überdurchschnittlicher Anteil an Erneuerbaren bei der Wärmeversorgung



31,9 %

Anteil erneuerbarer Wärme am Wärmeverbrauch

Bundesweiter Durchschnitt: 18,2 %

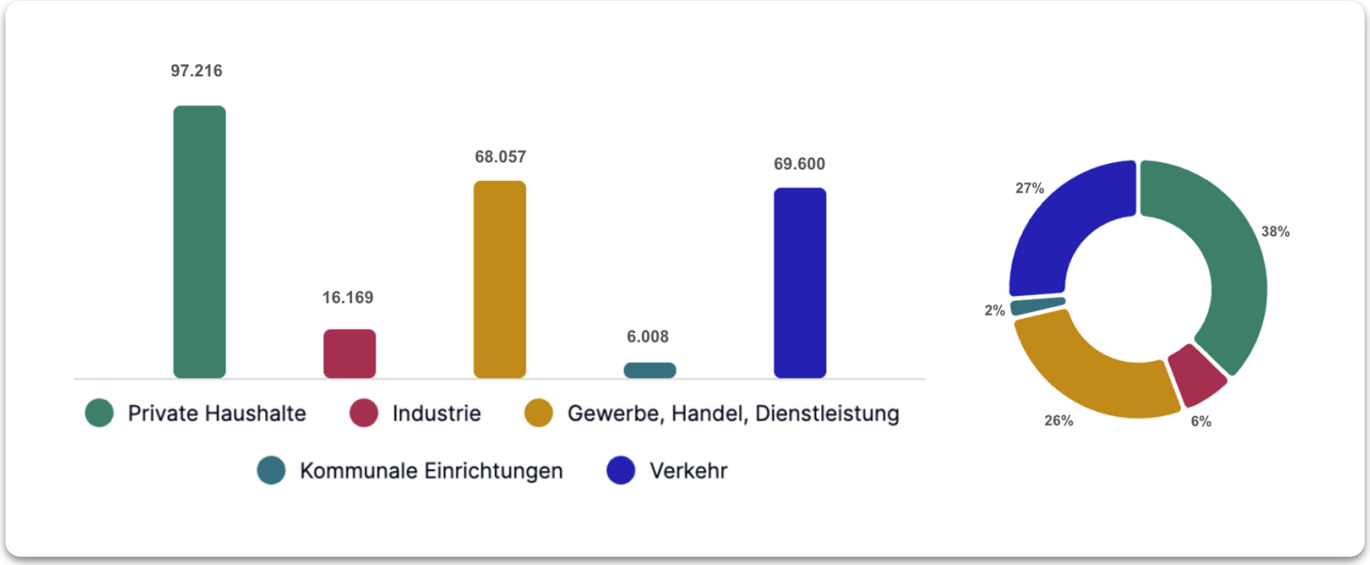
ZENTRALE ERNEUERBARE WÄRMEQUELLEN

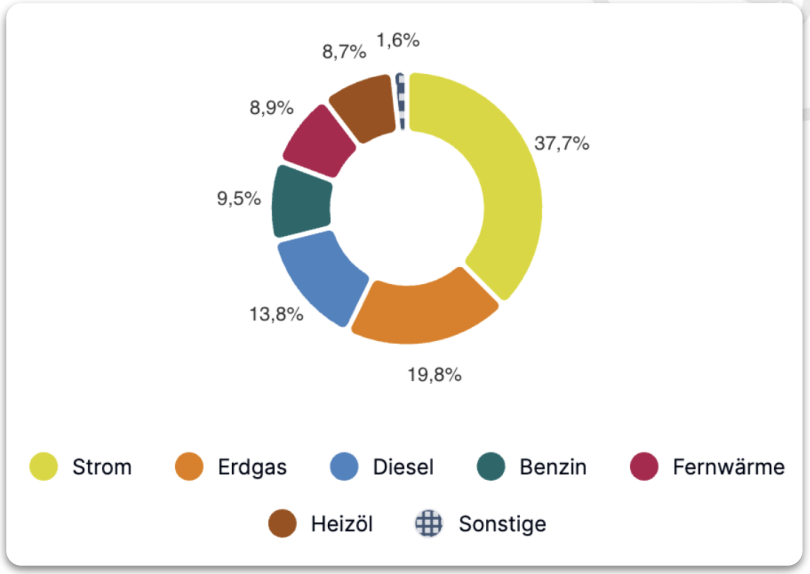
Fernwärme (EE-Anteil)	118.420 MWh	**22,1 %**
Biomasse	43.166 MWh	**8,1 %**
Umweltwärme	5.81 MWh	**1,1 %**
Solarthermie	1.986 MWh	**0,4 %**
Nahwärme	957 MWh	**0,2 %**

Ark Climate

I- TOP 6: Klima, Energie und Versorgung

Energiebericht 2024: THG-Emissionen gesamt nach Sektoren





~ 257 kt CO_2-Äq.
Gesamtemissionen 2024

73 %
Stationärer Bereich (197 kt CO_2-Äq.)

27 %
Verkehr (70 kt CO_2-Äq.)

3,9 t CO_2-Äq./EW
Bundesweiter Durchschnitt:
ca. 7,8 t CO_2-Äq.

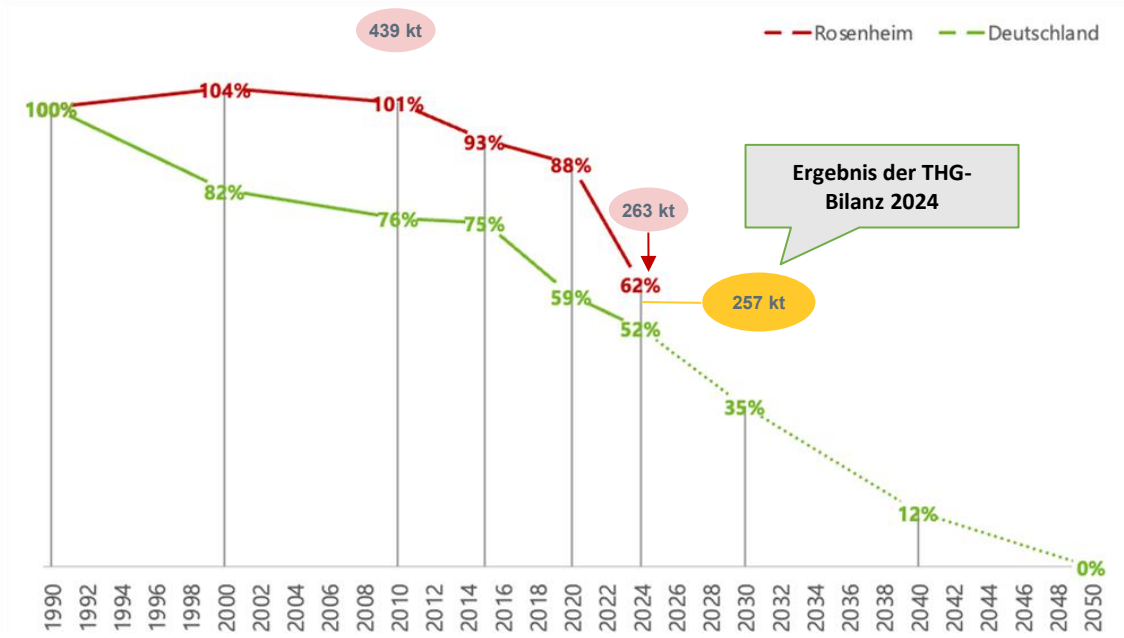
Ark Climate

Stadt Rosenheim

I- TOP 6: Klima, Energie und Versorgung

Energiebericht 2024: Rosenheim erreicht das CO_2-Reduktionsziel für 2025

Vergleich der KSG CO_2-Emissionspfade der Klimaschutzziele auf 1990



Die Stadt Rosenheim hat sich zum Ziel gesetzt, die CO_2- Emissionen bis 2025 auf 263 kt CO_2-Äq. zu senken.

Mit 257 kt CO_2-Äq. hat die Stadt ihren Zielwert bereits im Bilanzierungsjahr 2024 unterschritten.

I- TOP 6: Klima, Energie und Versorgung



Analyseplan Klimawandelanpassungskonzept alpS GmbH

Klimawandelanpassungskonzept 2023

Innenstadt ist die größte Hitzeinsel

Oberste Priorität der Maßnahmenumsetzung auf die Innenstadt gelegt

Begrünungskonzept

I- TOP 6: Klima, Energie und Versorgung

Klimawandelanpassung



Münchener Straße

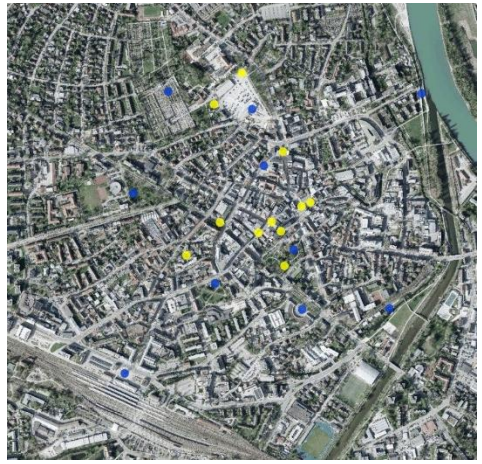


Salinstraße

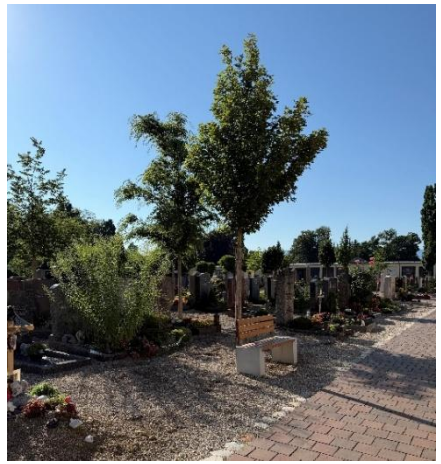


Reichenbachstraße

Begrünung
von Straßenzügen



Trinkwasserbrunnen



Friedhof



Stadtbibliothek

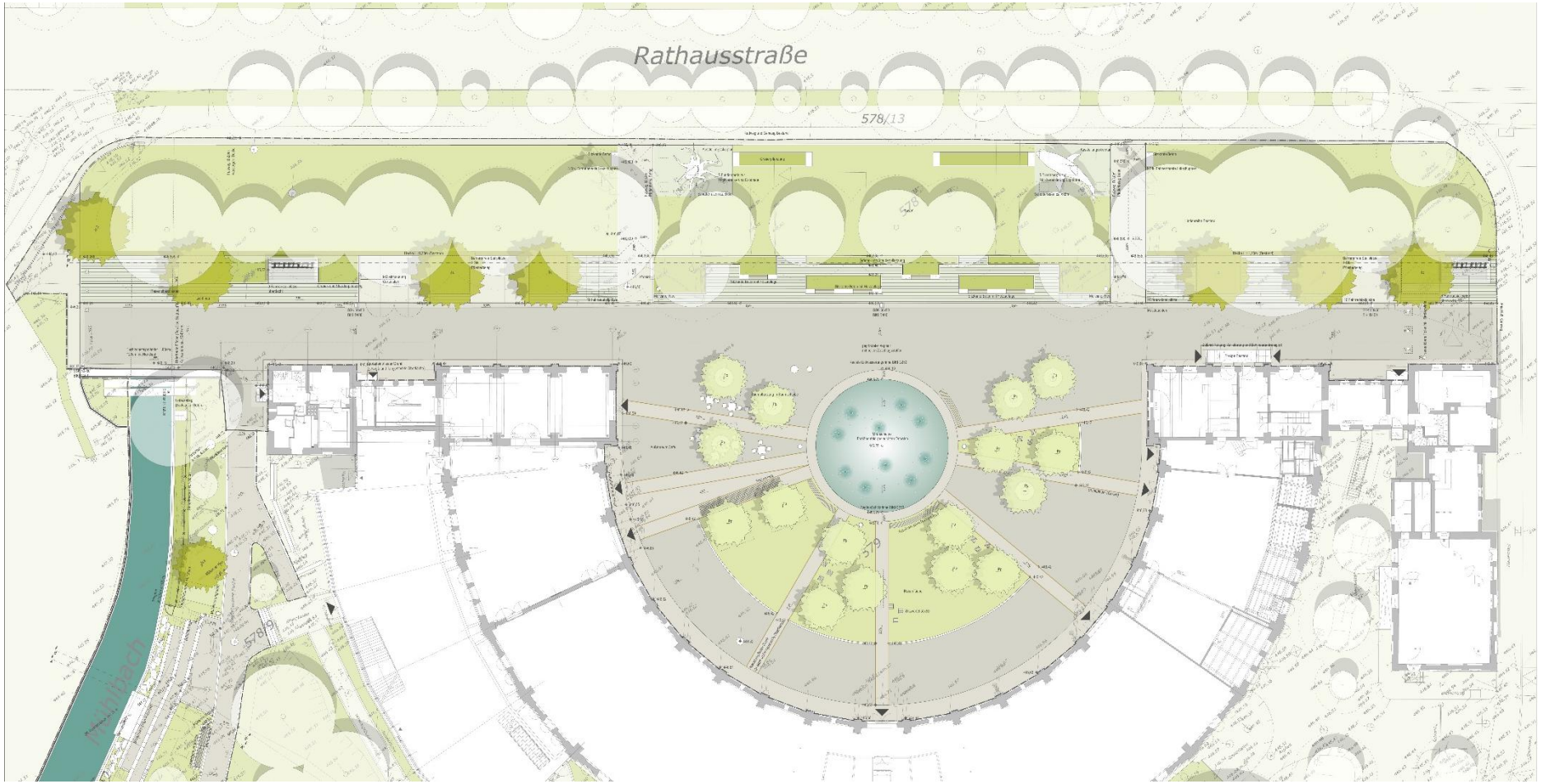
22 Trinkwasserbrunnen

50 Bäume am Friedhof

Fassadenbegrünung

I- TOP 6: Klima, Energie und Versorgung

Klimawandelanpassung: Neugestaltung Lokschuppenvorplatz



Planung:
mk.landschaft,
München

I - TOP 6: Klima, Energie und Versorgung

Klimawandelanpassung: Neugestaltung Lokschuppenvorplatz



Pflanzung von klimaresilienten Eisenholzbäumen



Grünflächen mit Retentionsfunktion



Multifunktionsband



Zisterne zur Sammlung des Oberflächenwassers



Sensorik zur Bodenfeuchtemessung



Probelauf Wasserelement

I- TOP 6: Klima, Energie und Versorgung

Klimawandelanpassung: Aufwertung Salingarten





Umgesetzt:
Spielplatz

Geplant:

- Parkbereich an Münchener Straße mit Sprühnebelanlagen, Café und Erneuerung Toilette
- Aufenthaltsbereich an Salinstraße mit Sanierung des Brunnens

I- TOP 6: Klima, Energie und Versorgung

Klimawandelanpassung: Weitere geplante Maßnahmen

- Parkplatz Kapuzinerweg
- Baumpflanzungen im Vorfeld Heilig-Geist-Kirche
- Baumpflanzungen in der Kufsteiner Straße vor dem Sparkassengebäude
- Baumpflanzungen in der Königstraße
- Baumpflanzungen im nördlichen Bereich der Bahnhofstraße
- Am Salzstadel, Umsetzung dritter Bauabschnitt
- Baumpflanzungen Kaiserstraße



stadtwerke rosenheim

E-Mobilität für Rosenheim

Ladepunkte in Rosenheim

Status Quo



- 144 Ladepunkte in Rosenheim
- Davon 75 Ladepunkte mit 50 kW oder mehr
  - Tesla Ladepark mit 12 Ladepunkte eingerechnet
- SWRO betreiben in Rosenheim 28 Ladepunkte
- Im Landkreis > 50 Ladepunkte der INNergie

Ausbau in 2026

Standorte und Ladepunkte in 2026

Hallenbad	4 Ladepunkte	22 kW
SWRO Kundenzentrum	2 Ladepunkte	50 kW
Bahnhof Nord	4 Ladepunkte	22 kW
P5 Loretowiese	4 Ladepunkte	22 kW
Sportbund Pürstlingstr.	2 Ladepunkte	22 kW
Aicherpark	2 Ladepunkte	22 / 50kW
P9 Klinikum	2 Ladepunkte	22 kW



Ausbauplan für 2027 - 2028

Standorte und Ladepunkte aktuell in der Planung

Standort	Ladepunkte	Leistung
Eisstadion	4	22 kW
FOS/BOS	2	22 kW
Parkhäuser	Erstmal bis zu 4 LP pro Parkhaus	22 kW
Parkplatz Riedergarten	2	50 kW
Herderstraße	2–4	22 kW
Aisinger Straße	2–4	50 kW
Heilig-Geist-Straße	2	22 kW
Happinger Ausee	2	22 kW
Ludwigsplatz	2	22 kW
An der Kaltenmühle	2–4	22 kW



Vorteile für Rosenheim

Vier gute Gründe für das Ladenetz der Stadtwerke

stadtwerke rosenheim

SWRO mobil basic

Monatliche Grundgebühr		
pro Vertrag		0,00 € mtl. *
pro aktive Ladekarte		6,50 € mtl. *
Einmalige Bestellgebühr		
pro Ladekarte		10,00 € *
mobil basic		
AC basis	AC	0,50 €/kWh *
DC basis	DC	0,65 €/kWh *
SWRO Ladepunkt		
SWRO Ladepunkt	AC	0,40 €/kWh *
SWRO Ladepunkt	DC	0,50 €/kWh *

1

Regionale Wertschöpfung

Ausbau und Betrieb bleiben in der Hand der Stadtwerke

2

Persönliche Betreuung

Kundenbetreuung direkt im Kundenzentrum

3

Hohe Verfügbarkeit

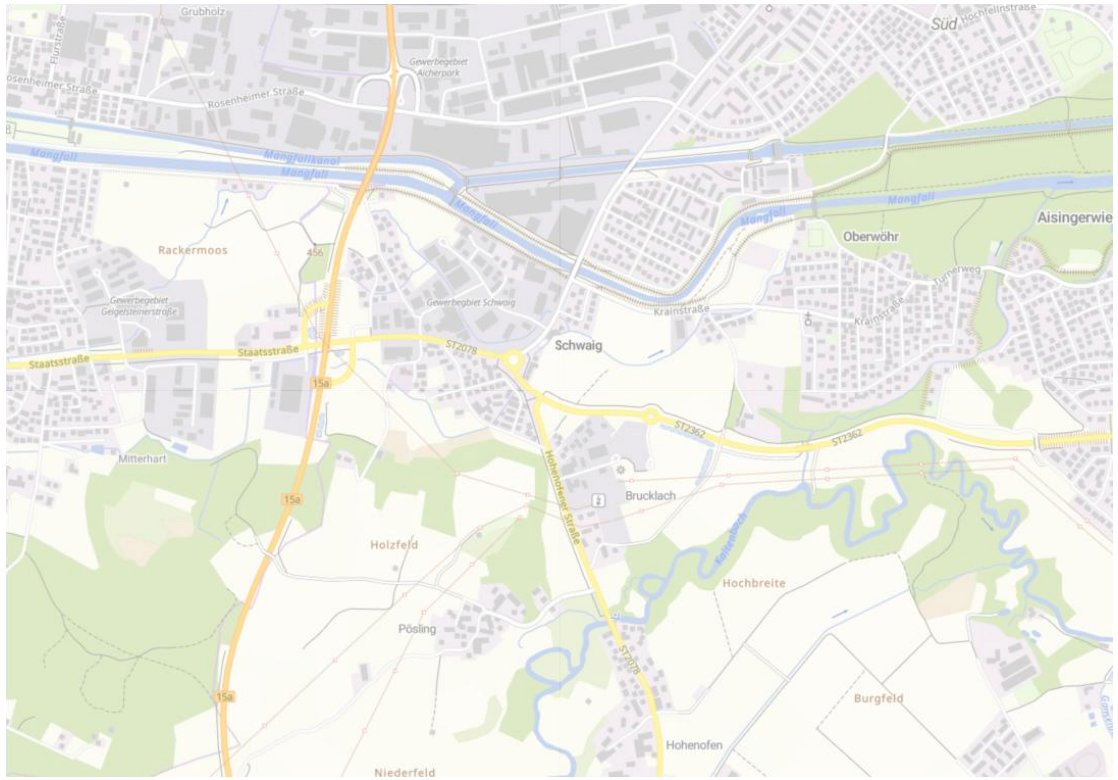
Störungsfreier Betrieb durch den Leitstellenservice

4

Einheitlicher Standard

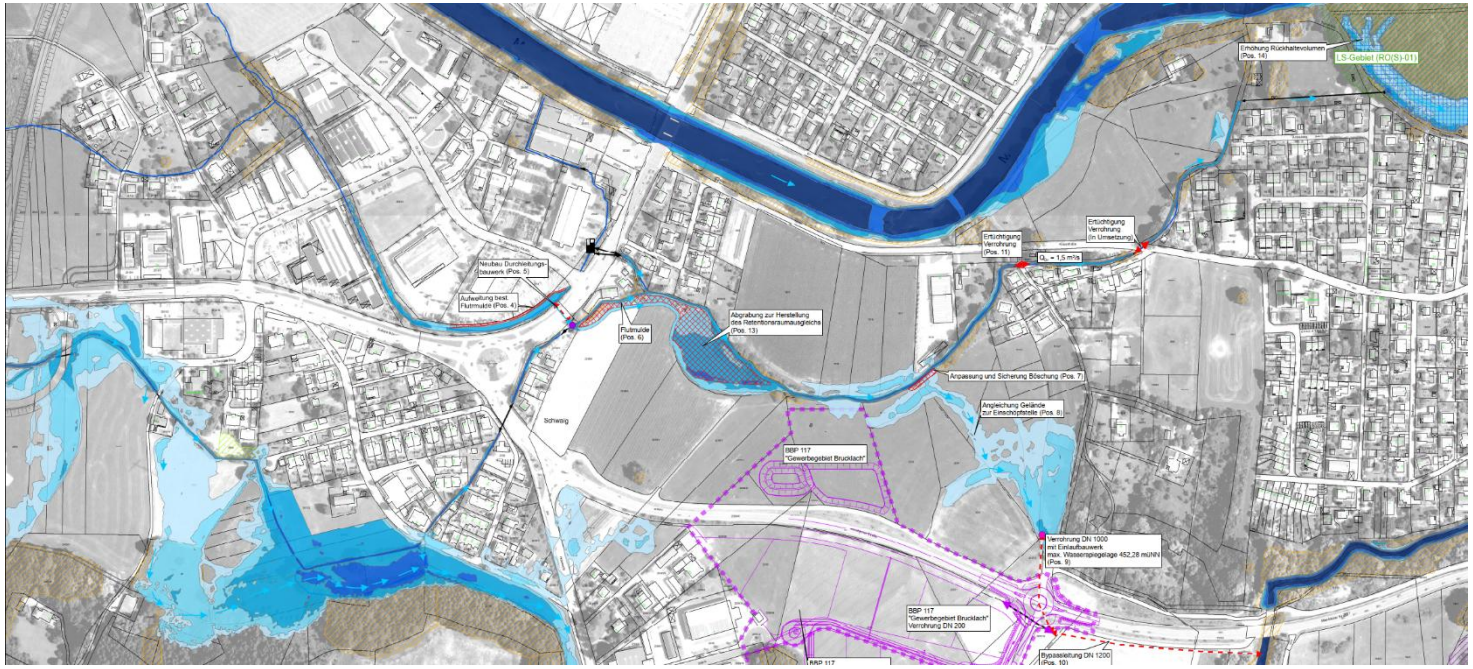
Bedienerfreundlich an allen Ladepunkten

II - TOP 1: Überschwemmungsgebiet Augraben



- Die Festsetzung betrifft das Überschwemmungsgebiet im ermittelten Ist-Zustand
- Die Festsetzung lässt Schutzvorschriften im Überschwemmungsgebiet in Kraft treten
- Die Festsetzung wurde am 30.09. im Stadtrat beschlossen. Die Rechtsverordnung mit den Plänen wird zeitnah veröffentlicht.
- Die Karten können nach der Veröffentlichung auf der Webseite der Stadt eingesehen werden.

II - TOP 2: Hochwasserschutzmaßnahmen Augraben



- Durchführung detailliertere Planung -> derzeit keine Gefährdung der Bestandsbebauung
- Unterschiedliche Interessenlage der Betroffenen
- Planfeststellung voraussichtlich nicht möglich
- Erneute Prüfung von HWS-Maßnahmen erst nach Festsetzung Augraben und Fertigstellung Starkregengefahrenkarte

II - TOP 3: Mangfallau



- städtisches Wohnen im Grünen
- Initiator und Projektentwicklung
  Beck & Fraundienst Wohnbau GmbH & Co.KG
- B+F baut 114 Wohnungen in zehn Häusern
- GRWS baut 60 Wohnungen in sechs Häusern als Generalübernehmerin für die Stadt Rosenheim

Ziel: bezahlbarer Wohnraum

- Förderung im Rahmen des kommunalen Wohnraumförderprogramms KommWFP

II - TOP 3: Mangfallau



- 60 Wohnungen
- zwei bis vier Zimmer
- 40 Stellplätze in zwei Tiefgaragen
- 20 Stellplätze ebenerdig
- Baubeginn Juni 2026
- Fertigstellung / Bezug:
  April bis Juli 2028

II - TOP 4: Endorfer Au

Nachhaltige Quartiersentwicklung



II - TOP 4: Endorfer Au

Nachhaltige Quartiersentwicklung

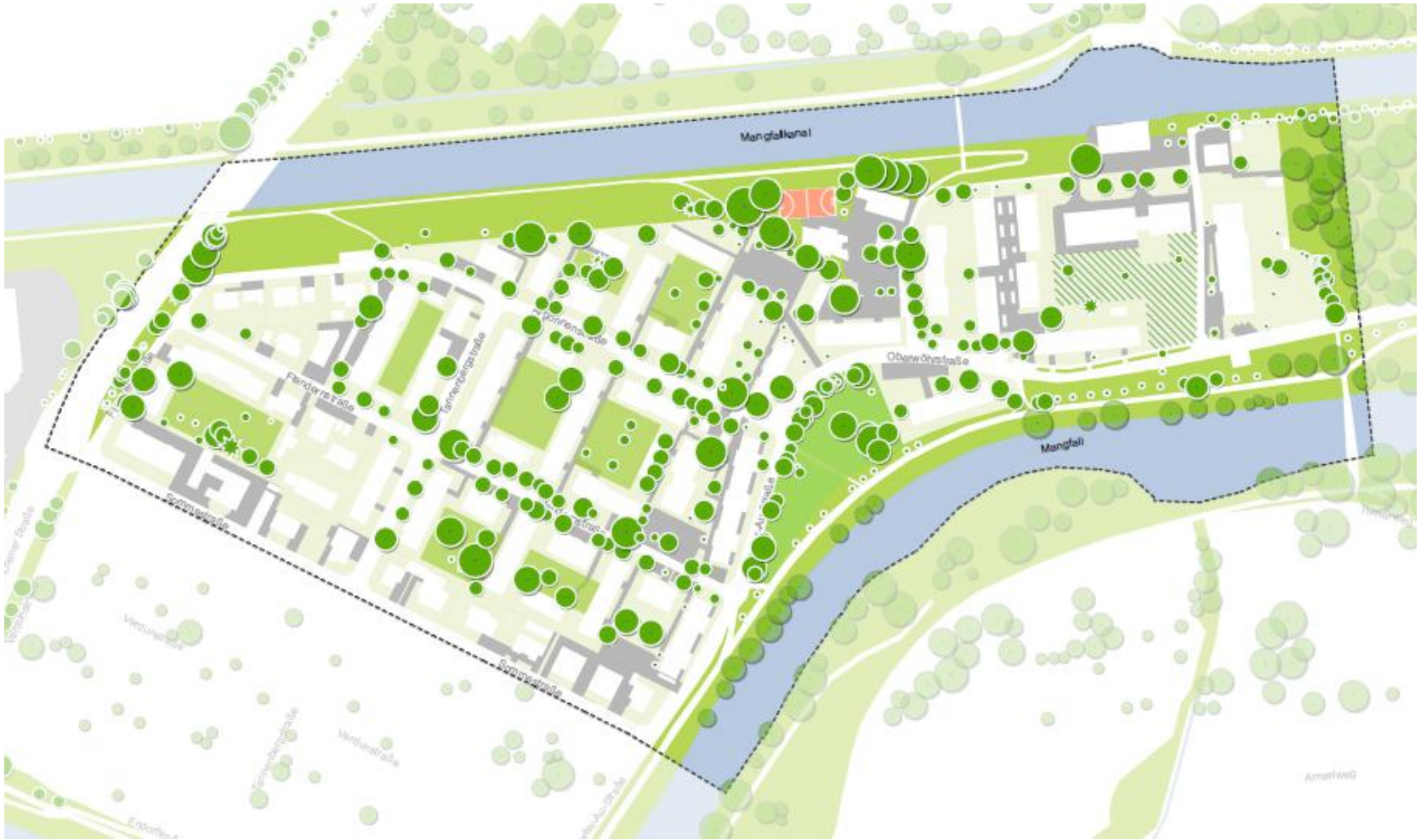


Eigentumsverhältnisse

- Stadt
- Stadtwerke
- Freistaat Bayern
- Bayerische Staatsforsten
- GRWS
- Privat

II - TOP 4: Endorfer Au

Nachhaltige Quartiersentwicklung



Freiflächen

II - TOP 4: Endorfer Au

Nachhaltige Quartiersentwicklung



Ziele:

- Erhaltenswertes Sanieren
- nicht mehr Sanierungsfähiges abbrechen und neu bauen
- maßvoll nachverdichten
- Gartenstadtcharakter erhalten
- Fernwärmenetz erstellen, Heizungen umstellen

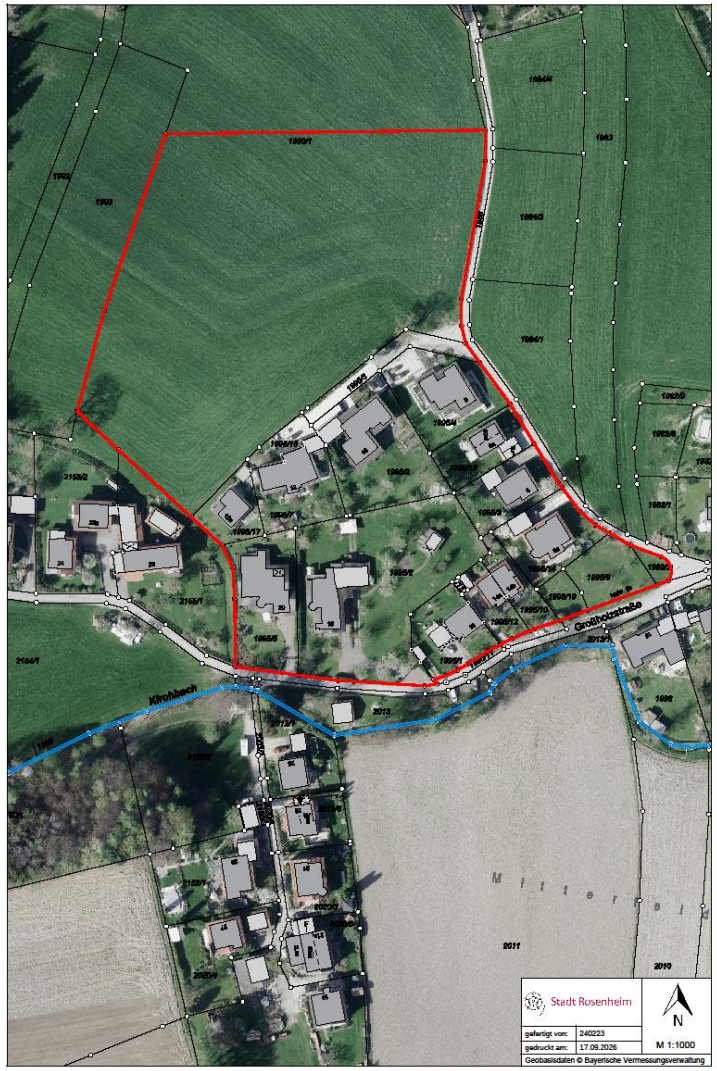
II - TOP 4: Endorfer Au

Nachhaltige Quartiersentwicklung



- Städtebaulicher Realisierungswettbewerb
- Ergebnis am 20. November 2026
- Ausstellung mit Infoveranstaltung Ende November 2026

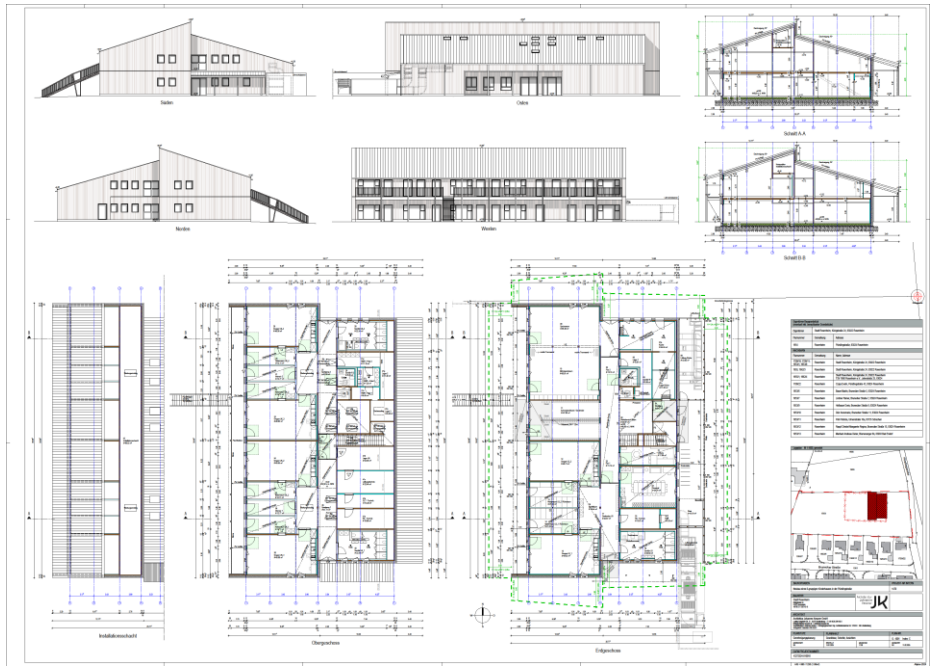
II - TOP 5: Großholzstraße Süd-West



- Planung zur Verbesserung der Hochwassersituation bei Starkregenereignissen am Kirchbach in Bearbeitung
- Planung zur geregelten Ableitung des Niederschlagswassers aus den höher gelegenen Grundstücksbereichen oberhalb der Großholzstraße in Bearbeitung
- Weiteres Vorgehen wird nach Klärung der wasserwirtschaftlichen Fragestellungen festgelegt

II - TOP 6: Neubau Kinderhaus Pürstlingstraße

- Neubau eines neuen Kinderhauses mit insgesamt sechs Gruppen südlich der Tennisanlage Pürstlingstraße
- Kosten: rd. 10,5 Mio. EUR, gefördert durch den Freistaat Bayern (FAG-Mittel) und den Bund (mit Mitteln der KfW sowie des Sondervermögens „Infrastruktur und Klimaneutralität“)
- Bauzeit: Baubeginn im August 2026 erfolgt; geplante Fertigstellung Anfang 2028





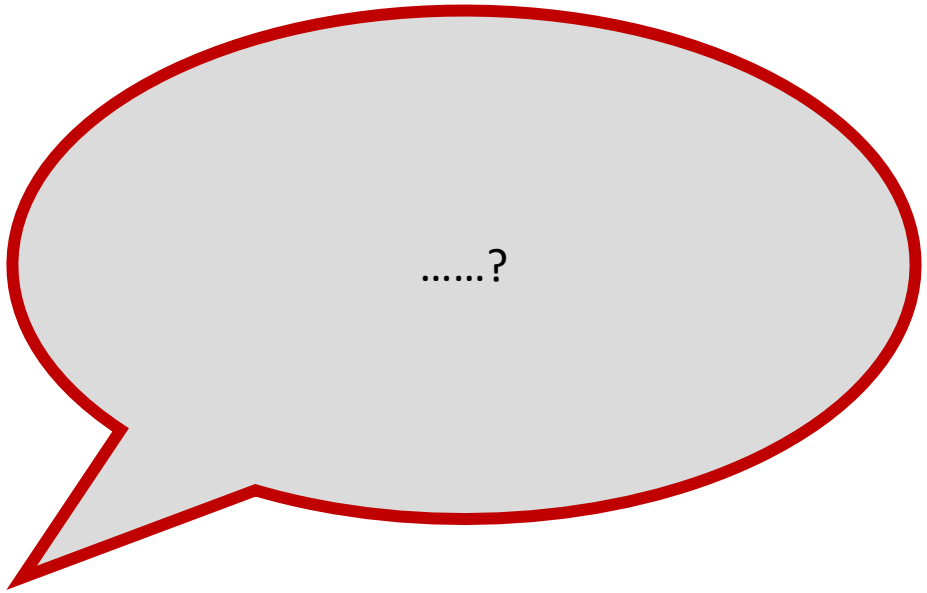
II - TOP 7: Mangfallstraße Süd – BA 2

- Vollausbau der Mangfallstraße auf einer Länge von 350 Metern und einer Fahrbahnbreite von sechs Metern sowie Errichtung von beidseitigen Gehwegen mit einer Breite von jeweils zwei Metern von der Arnulfstraße bis zur Miesbacher Straße.
- Erneuerung des Schmutzwasser- und Regenwasserkanals; Fortführung der Fernwärme-Erschließung von der Arnulfstraße bis zur Stifterstraße mit Herstellung weiterer Hausanschlüsse.
- Erneuerung der Wasserleitung und Einbau von Leerrohren für Kommunikation.
- Bauzeit von August 2026 bis einschließlich September 2027.



III - Bürgeranfragen

Sie haben das Wort!



Bitte nutzen Sie für Ihren Redebeitrag das bereitgestellte Mikrofon!

III - Bürgeranfragen

Hinweis: Bezüglich der Bürgeranfragen verweisen wir auf das zur Verfügung gestellte Protokoll.



Bild: Stadt Rosenheim